ERWACHEN

PFARRBLATT

Hallwang St. Martin

OSTERN 2025

STANDESFÄLLE

IN DIE GLAUBENSGEMEINSCHAFT AUFGENOMMEN

NOVEMBER 2024

Elina-Sophie Engl, **Laura-Marie** Engl, **David-Louis** Engl, **Raphael Armin** Frank,
Moritz Matthias Pitterschatscher, **Noah Stefan** Kirzenberger,
Matthias Jakob Eder, **Florian** Gishammer

DEZEMBER 2024

Paul Kreiseder

JÄNNER 2025

Rosalie Minou Aurelia Holtz

FEBRUAR 2025

Lukas Graml

MÄRZ 2025

Emma Pichlmair

ZU GOTT HEIMGEGANGEN

DEZEMBER 2024

Genofeva Bichler, Gertraud Pomwenger, Pauline Sammer

JÄNNER 2025

Josef Rehrl, Maria Fuchshofer, Nada Ofner, Friedrich Gießhammer

MÄRZ 2025

Johann Lindner, Johann Steiner, Theresia Lindlbauer, Robert Berger

IMPRESSUM:

Pfarre Hallwang St. Martin, Kirchenstraße 1, 5300 Hallwang

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat der Pfarre Hallwang
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, LAYOUT: Cornelia Willerroider I Christine Raninger

DRUCK: Offset
FOTOS: Pfarrgemeinderat Hallwang, Maria Golser, Meinrad Föger, CANVA

ERWACHEN

Das Osterfest fällt zumeist in die Zeit des aufkommenden Frühlings. Die erwachende Natur klingt mit der Osterbotschaft zusammen, die uns von einem großen endgültigen Erwachen erzählt. Jesus, dessen Leichnam nach seiner Kreuzigung in das Grab gelegt wurde, erwacht am dritten Tag von den Toten zum ewigen Leben, um für immer die Macht des Todes zu besiegen.
Manchmal findet in diesem Leben bereits ein Erwachen statt. In uns kann etwas lebendig werden, das vorher nur in uns schlummerte. Auf einmal nehmen wir Dinge wahr, die uns verborgen waren. Wir werden empfänglich für etwas Schönes. Wir schauen aus nach dem Guten. Wir stellen Fragen nach der Wahrheit.

Wir werden wachsam in Bezug auf andere Menschen. Wir erkennen in ihnen das Ebenbild Gottes, meinen Nächsten, den Gott zur ewigen Seligkeit berufen hat.
Erwachen bedeutet vor allem auch, wach zu werden für Gottes Wirklichkeit. Gott ist für uns oft nur eine Vorstellung, ein leeres Wort, ein schönes Märchen. Doch dann kann es geschehen, dass etwas von Gott zu mir und in mein Leben hinein durchbricht. Ich werde empfänglich für seine Spuren, sein Wort und sein Wirken. Auf einmal merke ich, dass ich bereits hier und heute mit Christus zu einem neuen Leben erwachen kann. Ich empfange das Licht des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung, das die Finsternis vertreibt. In mir erklingt die Melodie des Ostersieges Christi. Der Herr ist auferstanden, Halleluja! Ein gesegnetes Osterfest!

Simon Weyringer

BRONZESKULPTUR FÜR DIE OSTERKERZE

Im Osterpfarrbrief 2024 wurde bereits angekündigt, dass im Zusammenhang mit dem neuen Taufbecken auch eine symbolisch passende Standskulptur für die Osterkerze in Ausarbeitung ist. In Anlehnung an die spirituellen Motive für das Taufbecken hat der Künstler Johann Weyringer das Fischernetz als Gestaltungselement wieder aufgegriffen und eine wunderschöne Bronzeskulptur für die Osterkerze gestaltet.

Das Kunstwerk ist nun fertiggestellt und soll zum kommenden Osterfest im Altarraum gut sichtbar aufgestellt werden. Die Pfarrgemeinde bedankt sich sehr herzlich beim Künstler für die kreative Idee und Umsetzung sowie bei der Spenderfamilie Brigitte und Helmuth Nagl aus Hallwang.

Mit dem neuen Kunstwerk wird der Altarraum in der Pfarrkirche im besten Sinne weiter aufgewertet.
Ein besonderer Dank gilt auch den Gestalterinnen der neuen Osterkerze Marlene und Maria-Theresia Perlot.

Paul Oberleitner / PKR Obmann

ERINNERST DU DICH NOCH...

... AN DAS JAHR 1982?

Pfarrer Bartl Planitzer weiht hier 1982 die neue Kirchenfahne in Söllheim, die von Fam. Anton Gruber (Lehenbauer in Mayrwies) gestiftet wurde.
Auf ihr steht neben dem Hl. Antonius nicht seine Basilika in Padua, sondern die Söllheimer Kirche, die ein Antonius-Wallfahrtsort für Salzburg wurde. Diese Darstellung stammt aus einem Antonius-Büchlein des Kirchenerbauers Johann Kaufmann aus dem Jahr 1699.

DURCH DEN EISERNEN FEUEROFEN ÄGYPTENS ZUM OSTERSIEG CHRISTI

In jeder Osterliturgie hören wir vom Auszug Israels aus Ägypten. Die Lesung spricht über Gottes Befreiung seines versklavten Volkes und kündigt so den Ostersieg Christi an, der durch Leiden und Tod hindurch das ewige Leben gewonnen hat. Auch die bronzene Skulptur für die Osterkerze von Johann Weyringer greift Motive der Auszugserzählung auf, um Christi Auferstehung zu verkünden.

Die netzartige Struktur erinnert an Israels Gefangenschaft in Ägypten. Der Pharao beschwerte die Kinder Israels mit harter Arbeit, machte sie zu Sklaven und tötete ihre neugeborenen Söhne. Als Gott das Volk durch Zeichen und Wunder aus seiner Hand forderte, da weigerte er sich und wollte es nicht ziehen lassen.
In der ägyptischen Gefangenschaft erkennen wir unser eigenes Dasein wieder. Auch wir bewegen uns oft in einem Netz fremder Erwartungen und sind Getriebene von Mächten, die uns gefangen halten. Wir stöhnen unter der Last des Lebens, weil wir fern von unserer eigentlichen Bestimmung als Sklaven dienen müssen.

Am Kopf der Skulptur ist die Bronze im Gussprozess implodiert und hat einen vulkanartigen Schlund hinterlassen. Dies erinnert an das Wort Moses, der Ägypten einen eisernen Feuerofen nannte. Im Feuerofen Ägyptens erkennen wir das Leiden aller Menschen, die von einer überwältigenden Macht ausgenutzt, aufgerieben und vernichtet werden. Wir sehen den Menschensohn, der sich zu unserem Heil dem Leiden übergab. Der einzig wahre Gerechte wurde verraten, verleumdet, gegeißelt, mit Dornen gekrönt, verspottet, verhöhnt und gekreuzigt.

Da hören wir von der großen Wende. In der Paschanacht fiel die Macht Pharaos wie ein implodierendes Gefäß in sich zusammen. Als der Gott Israels Gericht über die Götter Ägyptens hielt, verließ das Volk das Land der Bedrängnis.
Nachdem Jesus ins Grab gelegt worden war, geschah im Inneren des dunklen Grabes, was niemand erahnte. Von innen her sprengte er die uralten Fesseln des Todes. Gottes Schöpfergeist erfüllte den toten Leib mit neuem unvergänglichem Leben.

Die langgezogene Öffnung kündet uns von der Rettung. Als Pharaos Heer Israel hinterherjagte, öffnete sich auf wundersame Weise das Meer. Links und rechts türmte sich das Wasser und Israel konnte trockenen Fußes hindurchziehen.
Als Jesus sich aus dem Reich des Todes erhob, öffnete sich das Grab. Der Stein wurde weggewälzt. Heraus trat der Erstgeborene einer neuen Schöpfung, um uns auf dem Weg in das himmlische Paradies vorauszugehen.

Vom Sieg Christi kündet uns das Osterlicht. Die Finsternis hat keine Macht über den, der sich von diesem Licht erleuchten lässt.
Der Herr ist auferstanden! Halleluja!

Bronzeskulptur mit Osterkerze;
Bild Johann Weyringer

Simon Weyringer

CARITAS HAUSSAMMLUNG

ALLES GUTE KOMMT VON OBEN.
UND VON DIR:

Direkte Hilfe vor Ort.

Stell dir vor, alle Menschen könnten in einer warmen Wohnung leben, in der alle Familienmitglieder genug Platz haben. Und alle hätten nach Abzug der Fixkosten noch genug Geld, um sich gesundes Essen zu kaufen. Stell dir vor, alle Alleinerziehenden und älteren Menschen wären finanziell abgesichert und alle Kinder hätten die gleichen Chancen. Wäre das nicht wunderbar?
Mit deiner Spende bei der Haussammlung trägst du genau dazu bei.

Stell dir vor, die Zukunft wird wunderbar.
Und du bist schuld.

40 % deiner Spende bleiben in deiner Pfarre für die Unterstützung von Menschen in Not direkt vor Ort. 60 % verwendet die Caritas dazu, Menschen in deiner Region zu helfen.

Unterstütze bitte die Haussammlung 2025!

Caritas
Wir helfen.

FASTENZEIT

- Fasten hat im Zeitalter von Überernährung und Übergewicht große Bedeutung für Gesundheit und Lifestyle. Fasten ist aber vielmehr eine uralte religiöse und spirituelle Übung, die es in vielen verschiedenen Religionen gibt. Dabei spielt wohl eine große Rolle, dass der Mensch nicht so sehr vom Besorgen und Verkochen der Lebensmittel in Anspruch genommen ist, aber auch, dass der Körper nicht mit der Verdauungstätigkeit belastet wird. Man kann also viel mehr Zeit und Energie auf wesentliche Dinge oder Gedanken lenken.

- Fasten kann verschiedene Bedeutungen haben. Im religiösen Bereich soll das Fasten zur Vorbereitung auf große Feste dienen, die Seele reinigen, das Streben nach Konzentration und Erleuchtung unterstützen. Zur persönlichen Weiterentwicklung hilft das Fasten, indem es die psychische Kontrolle stärkt und die Willenskraft erhöht. Fasten kann in Form eines Hungerstreiks auch politisch eingesetzt werden. Allen bekannt ist heute das Fasten zur Körpergewichtsreduktion und zur Verbesserung der Gesundheit.

- Fasten gab es bereits im Judentum. Der Prophet Jesaja prangert die Scheinheiligkeit beim Fasten an: *„Seht, an euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und alle eure Arbeiter treibt ihr an. Seht, ihr fastet und es gibt Streit und Zank, und ihr schlagt zu mit roher Gewalt. So wie ihr jetzt fastet, verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör.“* (Jes 58,3f). Ganz ähnlich kritisiert Jesus in der Bergpredigt: *„Wenn ihr fastet, macht kein finsteres Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber, wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“* (Mt 6,16f). Fasten war also immer schon eine Sache, die auch vordergründig und missbräuchlich eingesetzt wurde.
- Fasten gibt es vielfältig auch in anderen Religionen. Im Hinduismus sind Fastenregeln ein wichtiger Brauch, sie sind aber je nach Familientradition und Guru sehr unterschiedlich. Im Islam gehört der Ramadan zu den „fünf Säulen“, also zum grundlegenden Bestand der Religionsausübung. Eine ähnliche Fastenzeit gibt es auch im Bahaitum.
- Was ist wichtig für ein sinnvolles Fasten im spirituellen Sinn? Sehr interessant ist der Spruch bei Jesaja, der kurz auf das obige Zitat folgt: *„Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen? Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen? Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot und deine Heilung wird schnell gedeihen.“* (Jes 58,6f). Fasten als Verzicht auf Essen und Trinken hat nur einen Sinn, wenn es einhergeht mit innerer Veränderung, mit konkretem Handeln und guten Taten.

- Ein gutes Beispiel dafür ist der Brauch der Fastensuppe in der Pfarre: Einerseits ist das gemeinsame Suppenessen gut für die Gemeinschaft und als gegenseitige Unterstützung. Andererseits kann man den Betrag, den man sich durch das Fasten erspart hat, als Spende zur Hilfe für Bedürftige leisten.

RÜCKBLICK

FIRMVORBEREITUNG

Eindrücke aus der Firmvorbereitung: Jugendgottesdienst mit den Firmlingen von Hallwang und Eugendorf (November 2024), Feuervögel basteln beim Firmlingstag; Blinde führen (November und Dezember 2024)

NEUE ZECHPRÖBSTE FÜR SÖLLHEIM & HALLWANG

Zwei “neue Michael” übernahmen den Zechprobstdienst für das Jahr 2025. Michael Pichlmair in Hallwang und Michael Gmachl in Söllheim. Danke, für eure Bereitschaft, in der Pfarrgemeinde mitzuhelfen!

ZECHPRÖBSTE IM BRÄUSTÜBL

Am 14. Februar durften die Hallwanger Zechpröbste im Bräustübel auf die ehrenamtlich geleisteten Stunden anstoßen!

RÜCKBLICK

STERNSINGER 2025

Dieses Jahr war, stellvertretend für alle Sternsinger aus Salzburg, eine Gruppe von Hallwang im ORF Studio eingeladen!
Luisa Auernig, Theresa Maier, Johanna Thaller und Sophie Größinger (v.li.n.re.) hatten viel Spaß mit dem Moderator und erklärten warum sie Sternsingen gehen, was sie schon alles dabei erlebten und was überhaupt das CMB Symbol bedeutet!

Stefanie Maier

SPENDEN AN LICHT INS DUNKEL

Die Landjugend Hallwang teilte am 24. Dezember am Hallwanger Kirchplatz das Friedenslicht aus. Nebenbei verkauften sie Getränke und sammelten Spenden für die Organisation „Licht ins Dunkel“. Ihr Ziel war es, den Menschen zu helfen, denen es leider nicht so gut geht, wie uns. Gerade in der Weihnachtszeit wollten sie den Leuten eine Freude bereiten. Stolze 1400€ konnten sie mit Spenden und Reinerlös sammeln und sie rundeten den Betrag auf 2000€ auf. Somit konnte am 9. Jänner der Scheck an die Organisation übergeben werden.

Christina Wasenegger

RÜCKBLICK

HIRTENSPIEL

WEIHNACHTEN IM PRO HALLWANG

Wir blicken voller Freude auf die schönen, besinnlichen Stunden zurück, die wir gemeinsam mit euch zu Weihnachten im Pro Hallwang verbringen durften. Es ist einfach schön zu sehen, wie gut unser gemütliches Beisammensein angenommen wird – das macht Weihnachten für uns so besonders.

Ein riesengroßes DANKE an die Metzgerei Auernig für die großzügige Spende von Würstel und Suppenfleisch und an Maria Golser für die leckeren Kekse. Eure Unterstützung trägt jedes Jahr aufs Neue dazu bei, Weihnachten so genussvoll zu gestalten.

Cornelia Willerroider

BALDACHIN / HIMMEL

Der wertvolle historische Baldachin, welcher für Prozessionen, speziell zu Fronleichnam und Erntedank, Verwendung findet, weist deutliche Gebrauchsspuren auf und bedarf einer gründlichen, fachkundigen Renovierung.

Der schadhafte Baldachin befindet sich derzeit in der Paramentik Werkstatt der Benediktinerinnen in Steinerkirchen bei Lambach / OÖ zur Reparatur und Sanierung.

Von den Benediktinerinnen liegt eine Zusage vor, dass der Baldachin vor Fronleichnam fertig restauriert sein wird.

Paul Oberleitner / PKR Obmannn

RÜCKBLICK

PFARRFASCHING AM ROSENMONTAG IM PRO HALLWANG

Lebensfreude, Zusammenhalt und Gaudi - das war der Pfarrfasching. Nicht nur die Bienen, die Lampen mit Wackelkontakt aus den 70ern, die Bauchtänzerin von Berg Karabach, der Redbull Bulli tanzten ausgelassen zu den heißen Songs, aufgelegt von DJ Michi Eckschlager.

Zwei ungelöste Rätsel beschäftigen uns noch: Wer war die Hexe und wer steckte hinter der Sonne? Auch der Geist des heiligen Bim Bam konnte die Besucher hinter den perfekten Masken nicht lösen.

Ein Danke geht an alle Faschingsnärrinnen und -narren mit und ohne Verkleidung und an das Team unseres Pfarrgemeinderates für den gelungenen Faschingsausklang.

Josef Kreuzer

NEUE LEKTORINNEN

Wir freuen uns, dass sich Rahel Gollegger, Elfriede Pann & Maria-Theresia Perlot entschieden haben, ehrenamtlich den Verkündigungsdienst in der Pfarre Hallwang zu unterstützen. Herzlich willkommen im LektorInnen Team!

Marlene Perlot

PGR KLAUSUR

Der Pfarrgemeinderat hat zur Mitte der PGR-Periode am 15. und 16. November 2024 in Maria Kirchental im Haus der Besinnung eine Klausur abgehalten. Nach einem gemütlichen Einstieg mit Kuchen und Kaffee begann unser Arbeitsprogramm, der synodale Prozess, geleitet von Pastoralassistentin Renate Orth-Haberler und Leiter des Referats Jugend-Pastoral der Erzdiözese Florian Huber, unter dem Motto „was haben wir geschafft", „wo stehen wir" und „wo wollen wir hin".

Bei einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein ließen wir den Tag ausklingen. Mit dem Morgenlob starteten wir in den neuen Tag und gestärkt durch das Frühstück gingen wir voller Elan in die neue Arbeitsrunde. Die Klausur war für uns alle arbeitsintensiv, sehr aufschlussreich und sie hat unser Team noch enger zusammengeschweißt. Gestärkt mit neuen Impulsen fuhren wir nach Hause, bereit, die neuen Herausforderungen gut zu meistern.

PGR-Obfrau
Angelika Freundlinger

OSTERHÄSCHEN AUS GERMTEIG

Zutaten:

· 200 ml warme Milch
· 100 g Vanillejoghurt
· 1 Würfel Germ
· 700 g Weizenmehl
· 80 g Zucker
· 80 g Butter
· 1 Ei
· eine Prise Salz

Zubereitung:

Mehl, Zucker und Germ in einer Schüssel vermengen. Eier, Milch, Joghurt und Butter dazu geben und zu einem glatten Teig verkneten.
Teig kurz rasten lassen und in 90 g schwere Stücke aufteilen. Runde kleine Teiglinge schleifen. Ein Drittel des Teigstückes mit der Teigkarte abtrennen. Das größere Teigstück zu einer fingerdicken Schlange rollen. Die Schlange zu einer Schnecke einrollen. Das kleinere Teigstück auch zu einer dicken, kurzen Schlange rollen. Mit dem Messer bis zur Hälfte einschneiden und als Kopf auf den Körper setzen. Mit einem kleinen Teigstück noch ein Bommelschwänzchen kugeln und fest am Körper andrücken. Das Häschen mit einem verquirlten Ei bestreichen und 10 Minuten rasten lassen. Dann bei 180 ° für 15 Minuten goldbraun backen.

Katharina Lettner

EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT AN KARIN PUTZ

Angelika Freundlinger,
Richard Weyringer und Karin Putz

Heute möchten wir uns bei einer stillen, jedoch immer aktiven und fleißigen Frau für ihre stetige Hilfe am kirchlichen Geschehen bedanken. Sie ist seit vielen, vielen Jahren das Herz unserer Ministrantenbetreuung. Sie meistert es, alle Terminwünsche unter einen Hut zu bringen und gleichzeitig sämtliche Gottesdienste mit fleißigen MinistrantInnen zu unterstützen. Vor dem Gottesdienst nimmt sie mit Selbstverständlichkeit unseren jungen Helfern jegliche Aufregung und gibt ihnen Sicherheit auch während dem Gottesdienst.

Einmal im Monat lädt sie mit ihrem Team zur Mini-Stunde ein. Dort wird dann gespielt, gebastelt, gelacht, gesungen, gebacken, geprobt, … Dabei verzeihen die Kinder jegliche kuriosen Namensvertauschungen!

Doch nicht nur das Mini-Team liegt ihr am Herzen, auch im Familiengottesdienst-Team ist sie sehr aktiv. Ob bei der Vorbereitung oder beim Gottesdienst, sie ist verlässlich da und mit Tatendrang dabei.

Bei größeren kirchlichen Festen sieht man sie sehr selten als Gast, denn oft ist sie schon wieder als Arbeitskraft unterwegs. Es ist faszinierend, wie sie alle Beteiligten unter einen Hut bringt und immer locker und leicht voran geht!

Liebe KARIN: Wir danken dir von Herzen für deine unermüdliche und freundliche Hilfe in unserer Pfarrgemeinde. Du bist ein wertvoller Schatz für uns!

Birgit Haslinger, Stefanie Maier

Jeden letzten Dienstag im Monat wird nun ein Wortgottesdienst von den Wortgottesdienstleiterinnen Maria Wuppinger und Christl Kirzenberger gestaltet.

Danke, für euer Engagement!

KIRCHENRECHNUNG

In der Sitzung vom 12.02.2025 wurde die Kirchenrechnung 2024 vom Pfarrkirchenrat genehmigt. Sie liegt zwei Wochen in der Pfarrkanzlei zur Einsicht auf und wird anschließend an die Finanzkammer der Erzdiözese zur Überprüfung weitergeleitet.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Hallwang und bei der Finanzkammer der Erzdiözese für die Subventionen.

Ein herzliches Vergelt´s Gott allen Kirchenbeitragszahler*Innen, die mit dem Frühzahlerbonus einzahlen, welcher der Pfarre gutgeschrieben wird und eine wichtige Einnahmequelle darstellt.

Der Dank gilt auch allen Gottesdienstbesuchern, die bei der Kollekte durch ihre regelmäßigen Gaben einen großen Beitrag zum Pfarrhaushalt leisten.

Vergelt´s Gott allen freiwilligen Helfer*Innen, die in vielen Bereichen durch ihren ehrenamtlichen Dienst unsere Pfarre unterstützen.

Pfarrkirchenrat Hallwang

PFARRAUSFLUG

Wir laden am Freitag, 10. Oktober 2025 zum gemeinsamen Pfarrausflug nach Stift Heiligenkreuz ein!

ANMELDUNG:
Verbindliche Anmeldung bitte im Pfarrbüro, per E-Mail oder telefonisch, bis 31. Juli 2025.

PROGRAMM:
🚍 07:00 Uhr – Abfahrt vom Kirchplatz Hallwang
⛪ 10:30 Uhr – Ankunft in Heiligenkreuz
🙏 11:00 Uhr – Hl. Messe in der Kreuzkirche
🍴 Anschließend – Mittagessen im Klostergasthof (Selbstzahlung)
📖 14:00 Uhr – Führung im Stift Heiligenkreuz (ca. 1 Stunde, Kosten übernimmt die Pfarre)
🚍 16:00 Uhr – Rückfahrt
🏠 19:30 Uhr – Geplante Ankunft in Hallwang

Kosten:
🔹 ca. 35 Euro für die Busfahrt
🔹 Führung wird von der Pfarre übernommen
🔹 Mittagessen ist selbst zu zahlen

WIR FREUEN UNS AUF EINEN SCHÖNEN GEMEINSAMEN TAG!

© Erzdiözese Salzburg (eds)/Hiva Naghshi

HOHE ERZBISCHÖFLICHE AUSZEICHNUNG FÜR PROF.MAG. JAKOB PANN

Jakob Pann, ein Hallwanger durch und durch, ist seit dem Eintritt in die Volksschule in vielen Funktionen im Dienste unserer Pfarrgemeinde. Begonnen in der Jugend als Ministrant, dem die damaligen Messbücher noch zu schwer waren, dann als eifriger Sternsinger, später langjähriger Sternsinger-Begleiter und bis 1979 im Hallwanger Kirchenchor.

Von 1980 bis 1983 bis zur Rückkehr nach Hallwang war er bereits im Pfarrgemeinderat in Walserfeld aktiv. 1984 wurde er vom damaligen Pfr. Bartl Planitzer angesprochen und in den Pfarrgemeinderat Hallwang gewählt. Fünfzehn Jahre lang war er auch Obmann, ehe er 2002 die Verantwortung weitergeben konnte. In dieser Zeit hatte er drei Pfarrherren, von Pfr. Bartl Planitzer zu Pfr. Mag. Johann Steinwender und dann Pfr. Mag. Heribert Jäger, als Partner. Diverse bauliche Maßnahmen wie die Renovierung des Pfarrhofes, die Neugestaltung des Altarraumes, die Entfeuchtung der Kirchenmauer und die Ausbesserung der Kirchturmeindeckung mit abschließender feierlicher Kreuzaufsteckung fallen in diesen Zeitraum. Mit den Vorbereitungen für die Neuanschaffung der Orgel wurde ebenfalls schon begonnen.

Die Mitgestaltung des Pfarrbriefes und dessen Verteilung waren damals auch eine der Aufgaben des Obmannes. Das war auch die Zeit der Öffnung der Liturgie. Seit damals dürfen bei uns auch „Dirndln“ als Ministrantinnen ihren Dienst versehen. Zu Diskussionen führten auch die zu dieser Zeit eingeführten Erstkommunionskleider.

Vielen Hallwangern ist auch die Gründung des Missionskreises, zur Unterstützung der Straßenkinder in Brasilien in Zusammenarbeit mit den Herz Jesu Missionaren, in positiver Erinnerung. Seit rund 35 Jahren ist Jakob Pann immer noch als Kommunionhelfer zur Stelle. Anfang der 90er Jahre war er einer der ersten in diesem Dienst. Jakob Pann lag besonders die Versorgung von Pfarrmitgliedern am Herzen, die nicht mehr in die Kirche kommen konnten.

Für seine vielfältigen und langjährigen Dienste zum Wohle unserer Pfarrgemeinschaft wurde Jakob Pann vom Erzbischof Dr. Franz Lackner mit dem Ehrenzeichen in Silber des Verdienstordens der Heiligen Rupert und Virgil ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation und Vergelt`s Gott

Josef Kreuzer

NEUE CHORLEITUNG GESUCHT

Der Kirchenchor Hallwang hat regen Anteil an der Gestaltung von Gottesdiensten im gesamten Kirchenjahr. Die meisten Chormitglieder halten der Singgemeinschaft schon lang die Treue.
Der Chor besteht aus: 7 Sopranistinnen, 3 Altistinnen und 2 Männerstimmen. Es ist ein Repertoire an Liedern vorhanden (a capella und mit Orgelbegleitung), mit denen das Kirchenjahr thematisch wunderbar abgedeckt werden kann. Die Stimmen klingen dank jahrelanger konsequenter Stimmbildung gerade und klar. Die ausgezeichnete Akustik in der Pfarrkirche Hallwang macht das Musizieren leicht und bringt den Kirchenchor sehr gut zur Geltung.
In dem für 200 Gläubige ausreichenden Kirchenraum ist es mit wenig Aufwand möglich, die zu den Texten und den Feiern im Jahreskreis passende Stimmung zu schaffen. Die Auswahl, wie viele und welche Gottesdienste vom Chor musikalisch gestaltet werden, trifft der/die ChorleiterIn.
Es ist eine sehr schöne, zuverlässige und für die Pfarre Hallwang wertvolle Chorgemeinschaft, die jeden herzlich aufnimmt!

Falls Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Nummer 0650 722 07 81 (Margarete Eckschlager)

PALMSONNTAG – SONNTAG DER ENTTÄUSCHTEN SEHNSÜCHTE?

Wer will denn schon der Palmesel sein? Wer am Sonntag als letztes vom Bett aufsteht – und das ist am ersten richtigen Ferientag der Osterferien kein Kunststück – der wird als solcher verspottet… - Der Esel gilt zwar als störrisch, ist aber ein sehr friedfertiges Tier. Darum haben Könige, Generäle und andere reitende Kämpfer keine Esel, sondern Pferde als Reittiere gewählt. Der König, der auf einem Esel einherreitet, ist kein kämpferischer Herrscher, kein Kriegsfürst, sondern Zeichen und Garant des Friedens. Diese Symbolik hat allerdings nicht Jesus für seinen Einzug in Jerusalem erfunden, sondern wir erfahren sie bereits beim Propheten Sacharja (Sach 9,9): „Siehe, dein König kommt zu dir! Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil, demütig ist er und reitet auf einem Esel … ausmerzen werde ich die Streitwagen und die Rosse, ausgemerzt wird der Kriegsbogen. Er wird den Nationen Frieden verkünden…".

Was erwartet sich die Menschenmenge, die dem Mann auf dem Esel Zweige streut und die Kleider aufbreitet? Kann ein König mit Eselsgeduld gegen die Römischen Besatzungssoldaten antreten? Oder gilt die Huldigung dem Mann, der so viele Kranke geheilt und tausende hungrige Menschen satt gemacht hat? Die Sehnsucht vieler Menschen wäre natürlich: Befreie uns von den Unterdrückern, aber ohne Krieg, und gib uns zu Essen und heile alle, aber ohne Geld, Arbeit und Krankenkassengebühren! Der da kommt, er ist derjenige, auf den wir alles setzen: er alleine bringt Heil und Wohlstand, er alleine macht uns glücklich und frei. Er alleine ist unser Kaiser, König, Guru, President und Volkskanzler.
Einen sehr tiefen Hintergrund hat der Palmsonntag darin, dass die Verehrung des Königs und der Jubel über den Retter unmittelbar verbunden sind mit der Passion, die direkt ins Leiden bis hin zum Tod am Kreuz führt. Frieden und Heil gibt es nicht billig, nicht umsonst. Jesus ist unser Retter, er ist unser König – er alleine, weil er Gott ist. Aber trotzdem bleibt er nicht als Herrscher oder als Guru unter uns, er ist nur im Geiste anwesend und lässt uns selbst, jeden einzelnen, den Frieden, Wohlstand und Gesundheit, verwirklichen. Jeder getaufte Christ ist auch gesalbt: zum Propheten, Priester und König.

Palmsonntag FAQ

Der Name „Palmsonntag“ kommt von den Palmenzweigen, die beim Einzug Jesu in Jerusalem von den Menschen geschwenkt und auf den Weg gestreut wurden. Man kann sich diesen Einzug durchaus als Demonstration und politisches Statement vorstellen.

Palmzweige sind bereits in der Antike ein Symbol der Huldigung und des Sieges. Die heutigen Palmbuschen sind allerdings, an die hiesige Vegetation angepasst, meist aus anderen Zweigen und Kräutern. Die heimischen Palmkätzchen haben ihren Namen vom Palmsonntag (und nicht umgekehrt…). Palmbuschen in die Felder und Wiesen zu stecken, ist ein schöner Brauch, manche Menschen glauben aber auch an die Wundertätigkeit der Kräuter.

Palmbrezen gibt es noch nicht so lange, sie werden heute aber gerne auf die Palmbuschen gebunden. Manchmal sind sie am Ende des Gottesdienstes bereits vernascht… - Die Form der Brezel soll das Symbol eines im Gebet versunkenen Menschen darstellen, die Arme vor der Brust gekreuzt. Als Vorlage für das Gebäck sollen Mönche gedient haben, die bei einem Bäcker Schlange gestanden haben.

Die Palmprozession ist die gottesdienstliche Feier in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem. Dass Jesus nach seinem Wirken und Predigen in ländlichen Gebieten die damalige religiöse und politische Metropole Jerusalem aufsucht, hat programmatische Bedeutung: Er will seine Botschaft auf eine offizielle und allgemeine Ebene stellen und die höchsten religiösen Autoritäten damit konfrontieren.

Der Palmesel war das Reittier Jesu bei diesem Einzug. Der Esel wurde von Jesus wohl bewusst ausgewählt, um zu zeigen, dass er nicht auf einem kriegerischen Reitpferd kommt.

Am Palmsonntag ist aber nicht nur die Prozession und der Palmbuschen wichtig, sondern auch das Lesen der **Passionsgeschichte**. An diesem Tag wird die Passion nach Markus, Lukas oder Matthäus vorgetragen, während die Johannespassion für den Karfreitag vorbehalten ist. Der Einzug in Jerusalem ist inhaltlich ganz eng verbunden mit dem letzten Abendmahl, dem Tod Jesu am Kreuz und seiner Auferstehung, daher passt die Passionsgeschichte gut an den Beginn der Karwoche.

Meinrad Föger

PILGERANGEBOTE
DER ERZDIÖZESE UND VIA NOVA - NEUER WEG

Das „Heilige Jahr 2025“ steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Gleichzeitig feiert der Verein Via Nova das Jubiläum „20 Jahre Pilgerweg Via Nova“. Gefeiert wird mit 8 Sternpilgerrouten, die ihren Höhepunkt und Abschluss in Mining (nähe Braunau) beim Schloss Frauenstein mit dem Eintreffen aller Pilgergruppen am Sonntag, dem 6. Juli, findet. Diese Sternwanderung steht unter dem Motto „Frieden für die ganze Welt“. Man kann einen oder auch mehrere Tage mitpilgern. Am Sonntag, dem 29. Juni, werden wir in Seekirchen den Erfinder dieses Pilgerweges, den Seekirchner Altbürgermeister Johann Spatzenegger, besonders ehren. Ich darf die Route von Straßwalchen quer durch den Flachgau, durchs Oberinnviertel bis Mining 10 Tage lang begleiten.

Josef Kreuzer 0664/1473315

WEITERE INFOS:

Verein Europäischer Pilgerweg - VIA NOVA
https://www.pilgerweg-vianova.eu

Pilgerangebote der Erzdiözese Salzburg
EDS - Pilgern - https.//eds.at/glaube-feiern/glauben- leben/pilgern

Ein Angebot für Trauernde:
Pilgern für Trauernde mit ausgebildeter Trauerbegleitung

Bitte weitersagen!

TERMINE

APRIL - AUGUST

So, 13.04.	10:00	**Palmsonntag** - Prozession mit Esel vom Kindergarten zum Kirchplatz anschl. Gottesdienst Palmbrezenverkauf in Söllheim und im Pro Hallwang
Di, 15.04.	09:00	Großer Kirchenputz - **bitte wieder um Mithilfe**
Do, 17.04.	19:00	Gründonnerstag - Abendmahlfeier - Ölbergandacht
Fr, 18.04.	15:00 19:00	**KARFREITAG** Kinderkreuzweg zur Todesstunde Jesu - bitte Blumen mitbringen Karfreitagsliturgie - bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen
Sa, 19.04.	15:00 21:00	**KARSAMSTAG** Osterlichtfeier für Familien und Kinder - Speisenweihe Feier der Osternacht - Auferstehungsfeier - Speisenweihe
So, 20.04.	10:00	**OSTERSONNTAG** HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN - Speisenweihe
Mo, 21.04.	09:15 10:00	**OSTERMONTAG -** EMMAUSGANG nach Söllheim; TP: Kirchplatz Gottesdienst in Söllheim
So, 27.04.	10:00	Gottesdienst mit Tauferinnerung
Do, 01.05.	07:30 09:00	Bittgang nach Maria Plain Gottesdienst in Maria Plain
So, 04.05.	19:00	Maiandacht in der Pfarrkirche
Mo, 05.05.	18:30	Taufseminar im Pro Hallwang
Do, 08.05.	14:00	OASE im Pro Hallwang
Sa, 10.05.	19:00	Florianifeier
So, 11.05.	10:00 19:00	Gottesdienst zum Muttertag Maiandacht in der Pfarrkirche
So, 18.05.	10:00	Familien-Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mo, 26.05.	19:00	Bittgang nach Söllheim mit anschl. Gottesdienst
Di, 27.05.	08:30	Bittgang nach St. Leonhard v. FF Grödig; 09:00 Messe
Mi, 28.05.	19:00	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Do, 29.05.	10:00	**Christi Himmelfahrt** - Erstkommunion
Mo, 02.06.	18:30	Taufseminar im Pro Hallwang
Do, 05.06.	14:00	OASE im Pro Hallwang
So, 08.06.	10:00	**PFINGSTSONNTAG - Hochfest in der Pfarrkirche** Gottesdienst in Söllheim - Beginn Antoniusoktav
Mo, 09.06.	19:00	**PFINGSTMONTAG** - Gottesdienst zur Antoniuswoche in Söllheim
Di, 10.- Sa, 14.06.	19:00	Gottesdienst zur Antoniuswoche in Söllheim
Sa, 14.06.	10:00	**FIRMUNG in Hallwang**
So, 15.06.	10:00	Gottesdienst in Hallwang Abschluss Antoniusoktav in Söllheim
Do, 19.06.	**09:00**	**FRONLEICHNAM** - Gottesdienst mit Prozession
So, 22.06.	10:00	Familien-Gottesdienst - Picknick mit Gott
So, 20.07.	10:00	Kirchweihsonntag mit anschl. Pfarrkaffee
Fr, 15.08.	10:00	**Mariä Himmelfahrt** - Gottesdienst mit Kräutersegnung

OSTERTERMINE -
AUF EINEN BLICK

13.04. **PALMSONNTAG – GOTTESDIENSTE mit Palmweihe**
09:00 Söllheim
10:00 Hallwang – Prozession mit Esel vom Kindergarten zum Kirchplatz
anschl. Gottesdienst, Verkauf von Palmbrezen beim Pro Hallwang und in Söllheim

15.04. **GROSSER KIRCHENPUTZ**
09:00 Pfarrkirche - bitte wieder um viele fleißige Hände!

17.04. **GRÜNDONNERSTAG**
19:00 Gottesdienst mit Ölbergandacht

18.04. **KARFREITAG**
15:00 Kinderkreuzweg - Sterbestunde Jesu – bitte Blumen mitbringen!
19:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi – bitte Blumen mitbringen!

19.04. **KARSAMSTAG - Grabesruhe**
15:00 Osterlichtfeier für Familien und Kinder – Speisensegnung
21:00 Feier der Osternacht - Christus ist auferstanden – Speisensegnung
Beginn der Osternacht mit Lichtfeier am Kirchplatz.

20.04. **OSTERSONNTAG**
09:00 HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN in Söllheim mit Speisensegnung
10:00 HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – Speisensegnung

21.04. **OSTERMONTAG**
09:15 Treffpunkt Kirchplatz zum Emmausgang
10:00 Gottesdienst in Söllheim

KONTAKTIERE UNS!

pfarre.hallwang@eds.at

+43 662 8047 814010

junge_kirche_hallwang

pfarre-hallwang

SPRECHSTUNDEN MIT PFARRER RICHARD WEYRINGER UNTER:
+43 676/8746 6595